

AUGSBURG

Das römische Augusta Vindelicum

Die einstige Hauptstadt der römischen Provinz Raetien liegt auf einer damals strategisch günstigen Hochterrasse am Zusammenfluss von Lech und Wertach, rund 40 km südlich der Donau. Ihre kontinuierliche 2000-jährige Siedlungsgeschichte lassen die ihrer Bedeutung angemessenen Reste römischer Baudenkmäler vermissen. Dennoch stößt man in Augsburg überall auf die römische Herkunft und die fortlaufenden Beziehungen über Tirol ins heutige Italien. Am augenfälligsten ist dies im Zentrum der Stadt: vor dem mächtigen Rathaus, dem damals ersten und größten Renaissance-Profanbau nördlich der Alpen, verweist der römische Kaiser Augustus auf einem Prachtbrunnen auf den "Gründer" der Stadt. Entlang der "Kaisermeile" liegen weitere Sehenswürdigkeiten nahe zusammen: der romanisch-gotische Dom, der im Bereich der einstigen römischen Zivilsiedlung liegt und die ältesten, figürlich bemalten Glasfenster in Deutschland enthält, sowie – in südlicher Richtung vom Rathaus – die Basilika St. Afra und Ulrich. Mit der Hl. Afra ist die älteste Wallfahrt Deutschlands bezeugt, Afra fand den Märtyrertod bei den letzten Christenverfolgungen in spätrömischer Zeit. Neben dem Römischen Museum, das die zahllosen Fundstücke aus Stadt und Region enthält, führen weitere Besichtigungen ins Mittelalter und in die Neuzeit: Fugger- und Schaezler-Palais, die Fuggerei, die Stätten des Reformators Martin Luther, die Geburtshäuser von Leopold Mozart, dem Vater von Wolfgang Amadeus Mozart und Bertolt Brecht – und noch vieles mehr bietet die Hauptstadt von Bayerisch-Schwaben.

INFOBOX

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 50207 0
Fax.: +49 (0)821 50207 45
e-mail: tourismus@regio-augsburg.de
Internet: www.augsburg-tourismus.de

FÜR INCENTIVES:

Historische Römergruppe "Pedites Singulares"

Kontakt:

Jürgen Weber

Talstraße 1

D-86316 Stätzing

Tel.: +49 (0)821 783194

Auftritt historischer Römergruppe in Uniform, Frauen und Kinder in typischer Kleidung, Lager-leben, römische Spiele, Steinmühle, Kochausstat-tung, Katapult, Brettchenweben, Fertigen eines Kettenhemdes, LederArbeiten, Speerwerfen.

WICHTIG ZU WISSEN:

Der 8. August ist Feiertag im Stadtgebiet Augsburg.

SIGHTSEEING

"2000 Jahre Augsburg in zwei Stunden"

Der Klassiker für alle, die zum ersten Mal in Augsburg sind und die 2000-jährige Geschichte kennenlernen wollen: Renaissance-Rathaus, Kapitelhof, Stadtmetzg (Elias Holl), Brecht-Haus (Bertolt Brecht, 1898 in Augsburg geboren und aufgewachsen), Handwerker-Altstadt und Lech-Kanäle, Römisches Museum, Maximilianstrasse ("Kaisermeile" mit Prachtbrunnen und Bürgerhäusern), Fugger-Palais mit Damenhof und St.-Anna-Kirche (Wirkung Martin Luthers).

Stadtrundgang zu Fuß

(Dauer: ca. 2 Std.)

Stadtrundfahrt mit eigenem Bus

Stadtrundfahrt mit Mietbus

Regelmäßige Stadtbesichtigungen April bis Ende Oktober, täglich um 14.00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus. Von Januar bis März und im November und Dezember regelmäßige Stadtführung jeweils Samstag um 14.00 Uhr.

Regelmäßige Stadtrundfahrten

April bis Ende Oktober:

DO – SO um 10 Uhr ab Rathaus.

”Zu Besuch bei Kaiser Augustus”

Dieser Rundgang führt zu den wichtigsten Punkten der römischen Stadtgeschichte Augsburgs: Römerfunde am Dom und die Ausgrabungsstätte der ältesten Kirche Augsburgs, Besuch des Augustus-Brunnens, Römerfunde im Römischen Museum, die katholische Ulrichskirche mit der Grablege der Heiligen Afra, die am Lech als christliche Märtyrerin verbrannt wurde.

Stadtrundgang zu Fuß
(Dauer: ca. 2 Std.)

Stadtrundfahrt mit eigenem Bus
Dauer: ca. 2 Std.)

Stadtrundfahrt mit Mietbus
(Dauer: ca. 2 Std.)
Durchführung: DI – SO /
Römisches Museum,
Gruppe ab 10 Pers.

MUSEEN

Römisches Museum

Dominikanergasse 15, D-86150 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 324 4134 o. 4131
Fax.:+49 (0)821 324 4133
Internet: www.roemisches-museum.de

Öffnungszeiten: DI 10.00 – 20.00 Uhr, MI –
SO 10.00-17.00 Uhr

Die Augsburger Steinsammlung im Römischen Museum zählt zu den bedeutendsten Süddeutschlands. Schon im Eingangsbereich der ehemaligen Dominikanerkirche begegnet man riesigen steinernen Pinienzapfen – die ”Zirbelnuss” ist bis heute Bestandteil des Augsburger Stadtwappens (Symbol für Fruchtbarkeit/Unsterblichkeit). Die Ausgrabungsfunde sind in den Seitenkapellen links und rechts des Hauptschiffes angeordnet, sowie im Hauptschiff selbst. In den ersten Kapellen sieht man vorzeitliche Fundstücke aus Alt- und Jungsteinzeit und ein Hügelgrab aus der älteren Eisenzeit. Es folgen Gebrauchsgegenstände und Münzen aus dem römischen Legionslager und weitere Exponate, die belegen, wie die Römer in Augusta Vindelicum gelebt haben –und schließlich die Zeit der Alemannen, die auf die Römer folgten. Sehr beeindruckend sind

der am Augsburger Wertachufer gefundene vergoldete Pferdekopf einer bronzenen Reiter-statue oder das 4,5 m hohe Pfeilergrabmal aus Treuchtlinger Marmor (3. Jhdt.).

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Basilika St. Ulrich und Afra

Römischer Steinsarkophag der christlichen Märtyrerin Afra

Peutingerhaus Innenhof

4 röm. Grabsteine, 1 röm. Grabrelief
(Peutingerstraße, südlich des Fronhofs)

Fronhof beim Dom

Freilichtmuseum ”Römermauer” und Grundriss der ehem. Johanniskirche (um 960)

„Bei den Sieben Kindeln”

Relief (Unterer Graben): vermutlich Seitenteil eines römischen Sarkophags

GÄSTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH (siehe Infobox). Neu: online buchen unter <http://www.augsburg-tourismus.de/>



VON AUGSBURG NACH LANDSBERG

Route: Augsburg – Königsbrunn –
Oberottmarshausen – Kleinaitingen –
Graben – Untermeitingen – Obermeitingen
– Hurlach – Igling – Landsberg

INFOBOX

Kulturbüro Königsbrunn

Marktplatz 9
D-86343 Königsbrunn
Tel.: +49 (0)8231 606260
Fax.: +49 (0)8231 606261
e-mail: kulturbuero@koenigsbrunn.de
Internet: www.koenigsbrunn.de

Gemeindeverwaltung Oberottmarshausen

Kirchplatz 1
D-86507 Oberottmarshausen
Tel.: +49 (0)8231 2700
Fax.: +49 (0)8231 33248
e-mail: [info-
oberottmarshausen@oberottmarshausen.de](mailto:info-oberottmarshausen@oberottmarshausen.de)
Internet: www.oberottmarshausen.de

Gemeinde Graben

Rathausplatz 1
D-86836 Graben, Lechfeld
Tel.: +49 (0)8232 9621 0
Fax.: +49 (0)8232 9621 38
e-mail: rathaus@graben.de
Internet: www.graben.de

Gemeinde Untermeitingen

D-86836 Untermeitingen
Tel.: +49 (0)8232 500 950
Fax.: +49 (0)8232 500 9570
e-mail: info@lechfeld.de und
rathaus@lechfeld.de
Internet: www.untermeitingen.de und
www.lechfeld.de

Gemeinde Obermeitingen

- Informationsservice -
D-86836 Obermeitingen
Tel.: +49 (0)8232 2330
Fax.: +49 (0)8232 2846
e-mail: info@obermeitingen.de
Internet: www.obermeitingen.de

Im Verlauf der VIA CLAUDIA AUGUSTA südlich von Augsburg befindet sich der längste erhaltene Abschnitt einer Römerstraße in Deutschland. Hier ist die beste Gelegenheit, sich mit dem Thema des römischen Straßenbaus, der Nachrichtentechnik und der Sicherung und Pflege der Verkehrsverbindung zu befassen. Südlich des Gasthauses "Topkapi" (ehem. Gasthaus "Neuhaus") befinden sich gut erkennbare Dammspuren im Gelände, ihr weiterer Verlauf ist größtenteils erhalten und mit dem Fahrrad befahrbar. Darüber hinaus ist das "Lechfeld", wie die weite Ebene entlang des Lechs (röm.: Licias) südlich von Augsburg genannt wird, Schauplatz des Märtyrertodes der Hl. Afra (siehe Augsburg) und der berühmten "Ungarnschlacht" im Jahre 955. Während Königsbrunn mit einem kleinen Archäologischen Museum und der Ausgrabungsstätte eines Mithräums aufwarten kann, ist das weiter südlich gelegene Graben der Ursprungsort der reichen Familie Fugger, die auf die großen Handelsstraßen des Altertums zurückgreifen konnte. Ein Abstecher zur Wallfahrtskirche "Maria Hilf auf dem Lechfeld" in Klosterlechfeld zeigt in deren Baugeschichte erneut die kontinuierlichen Beziehungen zwischen bayerischem Voralpenland und Italien. Edle Landschlösser, die mit den großen Namen aus der Stadtgeschichte Augsburg verbunden sind, begleiten die Strecke bis nach Landsberg.

FÜR INCENTIVES:

Golfclub Schloss Igling e.V.

9-Loch-Platz direkt an der VIA CLAUDIA AUGUSTA gelegen.

WICHTIG ZU WISSEN:

Die VIA CLAUDIA AUGUSTA wird südlich von Oberottmarshausen von einer Bahnstrecke geschnitten. Dabei handelt es sich um keinen offiziellen Bahnübergang! Bitte keine Rad- oder Wandergruppen über den Gleiskörper führen.

SIGHTSEEING

Rundgang durch Königsbrunn

Eine Besichtigung des Archäologischen Museums, wo neben Exponaten aus der Römerzeit auch die gesamte Archäologie der Region dokumentiert ist, ist eingeschlossen. Im Raum Königsbrunn wurden außer dem Mithräum eine villa rustica, zugehörige Brandgräber, ein umfriedetes Holzgebäude sowie eine eigene Zufahrtsstraße zum römischen Gutshof lokalisiert und ausgegraben. Anschließend Spaziergang zur katholischen Kirche St. Ulrich und vorbei an der "Königstherme", einem modernen Erlebnisbad, zur Ausgrabungsstelle des Mithräums beim heutigen Städtischen Friedhof. Für Gruppen mit eigenem Bus kann die Besichtigung bis zum Topkapi Restaurant Neuhaus (türkisches Restaurant), dem Beginn der heute sichtbaren VIA CLAUDIA AUGUSTA, erweitert werden.

Rundgang zu Fuß
Dauer ca. 1 ½ Std.)

Rundfahrt mit dem eigenen Bus
Dauer ca. 1 ½ Std.)

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Lechfeldmuseum Königsbrunn

Gegenstände des täglich Gebrauchs

Mithräum Königsbrunn

Ausgrabungen einer römischen Ansiedlung mit Mithräum rund 500 Meter westlich der VIA CLAUDIA AUGUSTA)

Pfarrkirche St. Ulrich Königsbrunn

Deckengemälde "Lechfeldschlacht" von Ferdinand Wagner)

Kreuzung der VIA CLAUDIA AUGUSTA

mit der ehemals bischöflichen Straße
Straßenkreuzung Landsberger
Straße/Bobinger Straße in
Königsbrunn(Gasthaus Neuhaus)

"Fugger-Linde"

und Gedenkstein in Graben

Wallfahrtskirche "Maria Hilf auf dem Lechfeld"

MUSEEN

Archäologisches Museum Königsbrunn

Marktplatz 7 (im Rathaus)

D-86343 Königsbrunn

Öffnungszeiten: jeden 3. Sonntag im Monat
10.00-12.00 Uhr, August geschlossen

Eintritt frei

Führungen: jeweils von 10.00-11.00 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung.

Kontakt:

Kulturbüro Königsbrunn

Marktplatz 9

D-86343 Königsbrunn

Tel.: +49 (0)8231 606260

Fax.: +49 (0)8231 606261

e-mail: kulturbuero@koenigsbrunn.de

Internet: www.koenigsbrunn.de

Grabungsfunde von der ausgehenden
Jungsteinzeit bis zur Neuzeit in Königsbrunn und
dem südlichen Landkreis Augsburg.

GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis
erhalten Sie bei den Gemeinden (siehe
Infobox)

LANDSBERG AM LECH

Obwohl der Schlossberg einen gewissen Schutz vor den reißenden Wassern des Lechs bot, ist im heutigen Landsberg keine römische Militär- oder Zivilsiedlung entstanden. Die Römer zogen es aus technischen Gründen vor, die VIA CLAUDIA AUGUSTA an die sichere, westlich vom Lech gelegene Hochterrasse zu legen, wo sich auch die Besiedlung entsprechend entlang der Straße vollzog. Trotzdem hat Landsberg eine bedeutende Gemeinsamkeit mit der VIA CLAUDIA AUGUSTA. Die Stadt entstand aufgrund eines von Heinrich dem Löwen erbauten Flussüberganges, der damit die Salzstraße von München über Landsberg zum Bodensee und damit weiter in die Schweiz

begründete. Zu jener Zeit begann der Aufschwung der Stadt und es wird deutlich, wie die Straße - egal ob römisch, mittelalterlich oder neuzeitlich – den Handel und die Kultur beeinflusst. Salz war auch zu römischer Zeit ein begehrtes Handelsgut, ist es doch ein Lebenselixier, das erst in moderner Zeit in die Selbstverständlichkeit übergegangen ist.

INFOBOX

Tourist-Information
Hauptplatz 152
D-86899 Landsberg
Tel.: +49 (0)8191 128246
Fax.: +49 (0)8191 128160
e-mail: info@landsberg.de
Internet: www.landsberg.de

mit der Stuckfassade von Dominikus Zimmermann, zu den Salzlagern des 14. Jhs. und der großen Salzniederlage der Stadt, vorbei an mittelalterlichen Toren und Türmen hinauf zum Bayertor, der "schönsten gotischen Toranlage" Süddeutschlands aus dem Jahre 1425. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Zentrum der Stadt. In ihr befindet sich eine der schönsten deutschen Glasmalereien aus dem 15./16. Jh. und der vom Dominikus Zimmermann gestaltete Rosenkranzaltar, auf dem eine gotische Madonna (1437) vom berühmten Ulmer Bildhauer Hans Multscher zu sehen ist.
Dauer: ca. 1 ½ - 2 Std.

Stadtrundgang zu Fuß:
Stadtrundfahrt nicht möglich

Regelmäßige Stadtbesichtigungen Mai-
Oktober: Mittwoch und Sonntag 14.30 Uhr
Treffpunkt: Marienbrunnen

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Herkomer-Museum und Mutterturm
(Sammlung und Atelier des Malers Hubert Herkomer, ein Zeitgenosse Lenbachs)

HI.-Kreuz-Kirche
Jesuitenkirche auf dem "heiligen Berg" mit
schönen Fresken

Lechwehr
vierstufiges Wehr über den Lech
Stadtmauer aus dem 15. Jh.

Bayertor
eine der schönsten gotischen Toranlagen
Süddeutschlands

Historisches Schuhmuseum
18 Vitrinen mit Schuhmode aus acht
Jahrhunderten, Anmeldung erforderlich

Historisches Rathaus
mit Stuckarbeiten von Dominikus
Zimmermann

SIGHTSEEING

Stadtrundgang
Ein Stadtrundgang führt zu den
bedeutendsten Sehenswürdigkeiten
Landsberg, u.a. zum historischen Rathaus

FÜR INCENTIVES:

Führungen mit Stadtführern in historischen
Gewändern mit musikalischer Begrüßung
und Verköstigung

WICHTIG ZU WISSEN:

Landsberg ist ein guter Ausgangspunkt für
Ausflüge zum Ammersee, nach München
und in die Alpen zu den Königsschlössern.

MUSEEN

Neues Stadtmuseum
Von-Helfenstein-Gasse 426
D-86899 Landsberg
Tel.: +49 (0)8191 128360
Fax.: +49 (0)8191 128369
Öffnungszeiten: täglich 14.00-17.00 Uhr,
MO sowie im Februar und März
geschlossen. Gruppen auf Anmeldung
außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
Führungen: auf Anfrage

Entwicklungsgeschichte der Stadt anhand
von Bildern, Objekten und
Handwerkserzeugnisse. Fundstücke aus

der Vorgeschichte, der Römerzeit und die Jahre der germanischen Landnahme.

Herkomer-Museum

am Mutterturm

Von-Kühlmann-Str. 2

D-86899 Landsberg

Kontakt und Öffnungszeiten siehe neues Stadtmuseum

INFOBOX

Gemeinde Denklingen

(für Epfach und Denklingen)

Hauptstraße 23

D-86920 Denklingen

Tel.: +49 (0)8243 2066

Fax.: +49 (0)8243 2641

e-mail: gemeinde.denklingen@t-online.de

Internet: www.denklingen.de

Informationsstelle

Hohenfurch/Pfaffenwinkel

Frau Johanna Gerbl

Lechstraße 4

D-86978 Hohenfurch

Tel.: +49 (0)8861 4423

Fax.: +49 (0)8861 90797



GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN

Das ausführliche Unterkunftsverzeichnis erhalten Sie beim Fremdenverkehrsamt (siehe Infobox)